

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)
Band: 42 (1921)
Heft: 11

Vereinsnachrichten: Verlosung
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

des Schulwesens durch Unterhalt und Vermehrung verschiedener, das Schulwesen betreffende Sammlungen zum Zwecke hat. Die Stiftung steht unter Aufsicht des Regierungsrates des Kantons Bern. Die Stiftungsurkunde ist am 8. Juli 1919 errichtet worden; neben ihr bestehen noch Statuten, datiert vom 26. Mai 1917, welche durch Regierungsratsbeschluss vom 9. April 1918 genehmigt worden sind. Als einziges Verwaltungsorgan besteht eine aus drei Mitgliedern bestehende Direktion, welche von der bernischen Unterrichtsdirektion gewählt wird. Präsident und Kassier führen für die Stiftung die rechtsverbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung. Präsident der Direktion ist: Ludwig Emanuel Lüthi, Vorsteher, von und in Bern; und Kassier: Jakob von Grünigen, von Saanen, Lehrer, in Bern. Geschäftslokal: Bollwerk Nr. 12 in Bern.

Verlosung.

Nach der in der vorigen Nummer des «Pionier» erschienenen Mahnung hat nun ein grosser Teil der bernischen Lehrerschaft mit lobenswertem Eifer sich der Sache angenommen, so dass nur noch ein Rest von 75,000 Nummern zu verkaufen ist. Diese 15 % könnten als Neujahrgeschenke eine glückliche Verwendung finden.

Séance du Comité de l'Union des Musées scolaires suisses, le samedi 5 novembre 1921 au Musée scolaire à Berne.

Ouverte à 11 heures; présidence de M^r Lüthi, Berne, président central de l'Union.

Sont présents:

Monsieur Rutishauser, Zurich,

» Henchoz, Lausanne,

» Genoud, Fribourg,

» Beguin, Neuchâtel,

» Maurer, Lucerne,

» Zbinden, Genève,

» Scanzini, Locarno,

Messieurs Lüthi, von Grünigen et Hurni, Berne;

Monsieur Pignat, Sion, motive son absence par son état de santé.